



HEUTE 16 SEITEN
AUSBILDUNG 08/09

Viel Geld für krebskranke Kinder

Kühlungsborn. Helfen, damit Kinderaugen wieder leuchten. Satt 2600 Euro wechselten zu Gunsten krebskranker Kinder ihren Besitzer. Der Präsident vom Rotary Club (RC) Kühlungsborn/Bad Doberan, Wolfgang Hillmann, überreichte Dr. Klaus-Dieter Frankenstein einen Scheck und setzte hinzu: „Wir werden diese Summe noch aufstocken.“ Frankenstein ist Vorsitzen-

der des Vereins zur Förderung krebskranker Kinder Rostock. Der Verein steht Familien zur Seite, in denen es an Krebs erkrankte Kinder gibt. Dabei kann es sich unter anderem um Reisen handeln oder dringend benötigte Computer, damit diese Kinder trotz Krankheit weiter am Schulleben teilnehmen können.

Doch wie konnte eine so große Summe zusammenkommen? Alles fing mit einer Sommerparty an. Die dann nicht privat, sondern am 31. Juli am Leibniz-Institut stattfand. „Es gab kein Überlegen. Die Mitarbeiter engagierten sich sofort mit der Spende“, so Prof. Dr. Franz-Josef Lübken, Direktor des Institutes und RC-Mitglied. Er spielt auch in der „Doctor Jazz Ambulanz“, die für musikalische Unterhaltung an diesem Abend sorgte. Es kam eine beträchtliche Summe zusammen. Hinzu kommt die Spende vom RC, denn Kindern helfen und sie fördern steht an oberster Stelle der Rotary-Philosophie.

Nach der Schenkung hielt der hochbegabte Pianist Michael Bialk einen Vortrag über sein Wirken. Der 26-Jährige gibt jährlich um die 35 Konzerte. Er behält sich die Freiheit der Eigeninterpretation vor. Sein großes Talent wird seit etwa zwei Jahren mit einem Stipendium vom RC gesponsert. SH



Der hochbegabte Pianist Michael Bialk hielt einen Vortrag. Er wird seit Jahren vom Verein unterstützt.



Wolfgang Hillmann (l.), Präsident des RC Kühlungsborn-Bad Doberan, überreichte einen Scheck an Dr. Klaus-Dieter Frankenstein, Silke Strümper und Adelheid Saretz vom Verein zu Förderung krebskranker Kinder. Fotos (2): Sabine Hügelland